

Blitzer in Limburg: Hohe Strafen für Geschwindigkeitsübertretungen!

Limburg-Weilburg warnt Autofahrer am 28.01.2025 vor Geschwindigkeitsübertretungen und drohenden Strafen.



Heute, am 28. Januar 2025, warnt die Stadt Limburg an der Lahn Autofahrer vor Geschwindigkeitsüberschreitungen. Laut den aktuellen Informationen gibt es einen mobilen Blitzer auf der B 49 in der Innenstadt, wo das Tempolimit bei 70 km/h liegt. Die letzte Aktualisierung zu diesem Blitzer erfolgte um 07:08 Uhr und zeigt, dass bereits um 06:18 Uhr der Blitzer aktiv war, um Geschwindigkeitsverstöße zu überwachen.

Geschwindigkeitsüberschreitungen zählen zu den häufigsten Verkehrsverstößen und bleiben die Hauptursache für Verkehrsunfälle. **News.de berichtet, dass** die Straßenverkehrsordnung (StVO) genau regelt, wie Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet werden.

Die möglichen Sanktionen für Geschwindigkeitsverstöße sind erheblich. Autofahrer, die innerorts zu schnell fahren, müssen mit strengen Bußgeldern und Punkten rechnen. Ein Überblick über die Bußgelder für Geschwindigkeitsüberschreitungen innerhalb von geschlossenen Ortschaften hat in den letzten Jahren Änderungen erfahren. Ein einzigartiger Vorteil für Verkehrsteilnehmer ist, dass für Verstöße bis 15 km/h ein Verwarnungsgeld angeboten werden kann. Ab 16 km/h müssen Betroffene jedoch mit einem Bußgeldbescheid rechnen, der innerhalb von zwei Wochen angefochten werden kann. **ADAC führt aus, dass** bei einer Überschreitung um 26 bis 30 km/h ein Fahrverbot von einem Monat droht, während bei einer Überschreitung um mehr als 70 km/h drei Monate Fahrverbot verhängt werden.

Bußgeldkatalog und seine Regelungen

Der Bußgeldkatalog, der seit November 2021 in Kraft ist, sieht erhöhte Geldbußen für Geschwindigkeitsüberschreitungen vor, wobei die Vorgaben darauf abzielen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, ohne die Mobilität der Bürger unverhältnismäßig einzuschränken. Zu den wichtigsten Anpassungen gehört, dass bei Geschwindigkeitsüberschreitungen von mehr als 30 km/h in geschlossenen Ortschaften ein Regelfahrverbot verhängt werden kann. Auch die Regelungen zur Nutzung von Radarwarnern und Blitzer-Apps sind klar: Während der Fahrt ist der Gebrauch dieser Technologien verboten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Auf Smartphone-Apps ist die Nutzung ohne Warnfunktion jedoch erlaubt. **Der Bußgeldkatalog.org erklärt, dass** die Umsetzung von Verkehrsregelsystemen je nach Bundesland variieren kann, was besonders in Bayern deutlich wird.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Straßensystems ist die Zonierung, zum Beispiel die Einrichtung von Tempo-30-Zonen oder besonderen Geschwindigkeitszonen zur weiteren Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr. Autofahrer sollten sich daher stets über die aktuellen Verkehrsregeln und

mögliche Blitzer-Standorte informieren. Dies ist besonders in Stadtgebieten wie Limburg an der Lahn von Bedeutung, wo die Überwachung durch mobile Blitzer verstärkt wird.

Details

Quellen

- www.news.de
- www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de